

genwärtig bemüht, sich dem neuen Kräfteverhältnis in der Welt und im Kampf der beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme anzupassen, nicht aber seine fortschrittsfeindlichen, antikommunistischen Bestrebungen aufzugeben. Vor allem die reaktionären Kräfte in den USA und in der BRD vertreten diese Bestrebungen besonders aggressiv. Um dem A. eine ständige und wirksame Abfuhr zu erteilen, ist es notwendig, die sozialistische Staatengemeinschaft zu stärken und ihre Friedenspolitik durchzusetzen, die Einheit der kommunistischen und Arbeiterparteien zu festigen und den Marxismus-Leninismus offensiv zu verbreiten.

**Antimilitarismus:** gegen den —v *Militarismus* gerichteter immanenter Bestandteil des Kampfes der revolutionären Arbeiterbewegung gegen Imperialismus und imperialistischen Krieg, für Frieden, Demokratie und Sozialismus. Der A. beruht auf dem untrennbaren Zusammenhang des Kampfes der revolutionären Arbeiterbewegung um den Frieden mit ihrem Kampf um den Sozialismus. „Die Sozialisten haben die Kriege unter den Völkern stets als eine barbarische und bestialische Sache verurteilt.“ (Lenin) Da der Militarismus die Summe und der Extrakt „aller friedensstörenden Tendenzen des Kapitalismus“ (K. Liebknecht) ist, ausgeprägten Antidemokratismus und Antihumanismus bedeutet und die Kriegsgefahr vergrößert, muß die revolutionäre Partei der Arbeiterklasse als antikapitalistische Partei zugleich eine antimilitaristische Partei sein. Die Beseitigung oder möglichste Schwächung des Militarismus bezeichnete K. Liebknecht als eine Lebensfrage für den proletarischen

Emanzipationskampf. Der A. schließt in sich ein den Kampf gegen stehende Heere (im 19. Jh.), gegen die Vergeudung der produktiven Kräfte der Völker in der Rüstung für den imperialistischen Krieg (was in den Parlamenten die Ablehnung der Mittel für die Unterhaltung und Vergrößerung der Militärmaschine erfordert), gegen die militaristische und chauvinistische Verhetzung der Völker, gegen aggressive Militärbündnisse, für die Beseitigung der Beherrschung des gesamten öffentlichen Lebens durch den Militarismus und den Kampf um die Abrüstung und um die Verhinderung bzw. um die raschestmögliche Beendigung von imperialistischen Kriegen. Ziel des A. ist in unserer Epoche die Vernichtung der gesellschaftlichen Wurzeln des Militarismus durch die Entmachtung des —► *Imperialismus*. Die revolutionäre deutsche Arbeiterbewegung hat seit ihrer Entstehung entschieden gegen den Militarismus in allen seinen Erscheinungsformen gekämpft. Gekrönt wurde dieser Kampf durch die unwiderrufliche Beseitigung der Grundlagen des Imperialismus und Militarismus bei der Errichtung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung unter Führung der SED auf dem Gebiet der DDR. A. ist ein Bestandteil des Kampfes der friedliebenden, demokratischen Kräfte in der Welt für die Durchsetzung grundlegender demokratischer und sozialer Forderungen. Die Verwirklichung der außenpolitischen Ziele der UdSSR und der anderen Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft, wie z. B. Abrüstung, europäische Sicherheit, weitere Normalisierung der Beziehungen der kapitalistischen Staaten zu den sozialistischen Staaten, stehen im Zeichen des antimilitaristischen Kampfes.